

Hygge Tips und Tricks

(Alle zugehörigen Bilder findet man unter:

<http://www.scheepjes.com/en/cals/scheepjes-cals/scheepjes-cal-2017/tips-and-tricks/#title>)

Maschenprobe:

Soll das Tuch dieselbe Größe bekommen, wie in der Anleitung angekündigt, sollte man eine Maschenprobe machen. Das gibt einem auch die Möglichkeit, die eigene Fadenspannung zu testen. Ein 10 x 10cm-Quadrat besteht aus 19 fM und 19 Reihen, gehäkelt mit einer Häkelnadel 4,5 mm

Mit Stone washed häkelt man 20 Lm.

Reihe 1: In die 2. Lm von der Nadel aus und in jede weitere Lm eine fM häkeln, 1 Wende-Lm, wenden (19 fM).

Reihe 2 – 18: fM in jede fM, 1 Lm, wenden.

Reihe 19: 19 fM, einen Maschenmarkierer in die letzte Meinhängen.

(Im Originaltext ist hier eine Häkelschrift zu finden: das liegende Ei steht für Luftmaschen, das + steht für feste Maschen.)

Nun glättet man das Quadrat mit der Hand, misst Höhe und Breite. Entspricht es der Maschenprobe, wird auch das fertige Tuch die richtige Größe haben.

Ist es zu klein, kann man ein weiteres Quadrat mit einer größeren Nadel häkeln.

Ist es zu groß, kann man ein weiteres Quadrat mit einer kleineren Nadel häkeln.

Das Häkelteil sollte auch keine zu großen Löcher aufweisen

Die Nadelstärke, die am besten passt, wird dann während des ganzen Tuches verwendet.

Findet man gar keine passende Nadelstärke, dann wird das fertige Tuch etwas andere Maße haben.

Im Extremfall kann das bedeuten, dass man mehr Material braucht.

Ist die Maschenprobe fertig, werden die Fäden vernäht.

Kreuzstich-Stickerei:

In diesem Cal lernt Ihr auf einem Häkeluntergrund zu sticken. Übung macht den Meister, also wird das jetzt auf der Maschenprobe geübt. Es wird außerdem ein Video dazu geben, und war in der Woche, wenn zum ersten Mal auf dem Tuch selbst gestickt wird. Also seid nicht enttäuscht, wenn Ihr noch nicht sehr erfolgreich seid.

Grundlagen:

Kreuzstich besteht, wie es der Name schon sagt, aus Kreuzen. Ihr stickt auf den Häkelmaschen, wie man sonst auf Stickstoff stickt.

Um zu verstehen, wie das gemeint ist, solltet Ihr jetzt die Maschenprobe gegen das Licht halten. Ihr seht das Licht an vier Eckpunkten rund um eine Masche durchschimmern. (Notfalls müsst Ihr die Maschenprobe ein wenig recken.) Diese Eckpunkte sind unsere Einstichstellen.

Der einfachste Weg, einen Kreuzstich zu machen, ist folgender:

Stellt Euch vor, die vier Ecken heißen A, B, C und D, A ist links oben, dann geht es im Uhrzeigersinn weiter.

Step 1: Stecht von hinten nach vorne durch die Öffnung B.

Step 2: Führt den Faden vorne schräg über das Feld und stecht durch die Öffnung D nach hinten ein.

Step 3: Führt den Faden hinten senkrecht nach oben und stecht durch die Öffnung A nach vorne ein.

Step 4: Führt den Faden vorne schräg über das Feld und stecht durch die Öffnung C nach hinten ein.

(Diese vier Steps = Schritte findet Ihr wieder im Original-Text).

So wird nun immer weiter gestickt, bedenkt bitte, dass nebeneinander liegende Stiche sich die Einstichstellen teilen, d.h. B und C von einem Stich sind gleichzeitig A und D vom nächsten Stich).

Beim Einstechen ist darauf zu achten, dass man nicht in den Faden des vorigen Kreuzstichs einsticht und ihn dadurch beschädigt.

Wenn man möchte, kann man auch zuerst alle A-C-Stiche und anschließend alle B-D-Stiche machen, man sollte aber immer darauf achten, dass die Richtung der Stiche erhalten bleibt.

Stickfadenlänge:

Manchmal (mehr darüber später), muss die Stickfarbe gewechselt werden. Es ist sinnvoll, die Stickfäden nicht länger als 50 – 75 cm zu machen. Dann muss man zwar mehr Fäden vernähen, aber das Stickbild sieht besser aus.

Farbwechsel, Anfang und Ende:

Man stopft die Fadenanfänge immer durch die Rückseite einiger Maschen an der Stelle, wo man zu sticken beginnt, sinnvoll ist es, mehrfach hin und zurück zu sticken, um den Faden zu sichern.

Nun stickt man, wie in den Bildern Step 1 bis Step 4 erklärt.

Ist man mit einer Farbe fertig, vernäht man sie hin und zurück und schneidet den Faden ab.

So liest man Stickdiagramme:

Die Diagramme sind eine graphische Wiedergabe des Stickbildes. Jedes Quadrat (Pixel) entspricht einem Kreuz. Bunte Quadrate werden gestickt, weiße nicht.

Das Diagramm ist 19 M breit und 19 R hoch. Der Buchstabe in jedem bunten Quadrat steht immer für die Farbe, in der gestickt wird (siehe Farbtabelle im Original-Text).

Bei Stickdiagrammen gibt es im Gegensatz zu Häkeldiagrammen keine vorgegebene Richtung, d.h. man kann anfangen und enden, wo man möchte. Wichtig ist, dass man die Quadrate im Diagramm und im Stickprojekt zählt und vergleicht. Zum erleichterten Zählen ist nach jedem fünften Kreuz eine dickere Linie gezeichnet.

Schaut auf das Diagramm auf der nächsten Seite (Original-Text):

Jede Reihe verwendet nur eine Farbe. Man kann die Kreuze in senkrechten Reihen sticken, dann muss man die Farbe häufig wechseln, oder in waagerechten Reihen, dann stickt man immer mit einer Farbe zu Ende, bevor die nächste beginnt. Das Endergebnis ist dasselbe.

Manche Muster werden ganz einfach sein, wie das hier vorgegebene. Manche werden schwieriger sein, Hauptsache ist, man zählt immer sorgfältig.

Spannen des Tuches:

Man spannt das fertige Teil, indem man es anfeuchtet und ins richtige Format zieht, dann sieht es noch besser und gleichmäßiger aus.

Häufig spannt man einzelne Teilstücke; hier wird aber erst gespannt, wenn das ganze Tuch fertig ist.

Die Original-Wolle des CAL ist hauptsächlich Baumwolle, deshalb wird das Tuch feucht gespannt.

Man braucht:

Eine Unterlage, auf der man das Tuch feststecken kann

nichtrostende Stahlstecknadeln

Handtücher

optional: Eucalan

Füllt das Waschbecken mit kaltem oder lauwarmem Wasser. (Fügt bei Bedarf Eucalan hinzu.)

Taucht das Tuch ein und lasst es 15 Minuten einweichen.

Breitet die Handtücher auf einer ebenen Fläche aus.

Nehmt das Tuch aus dem Becken, presst sorgfältig das Wasser aus und legt das Tuch auf die Handtücher.

Legt eine weitere Lage Handtücher darauf und rollt dann das Tuch in die Handtücher ein.

Entfernt die Handtücher und legt das feuchte Tuch auf die Unterlage.

Zieht das Tuch in die richtige Größe und steckt es mit den Stecknadeln fest.

Lasst es über Nacht trocknen.

Natürlich könnt Ihr auch das Spannen schon an der Maschenprobe üben.

Pattern copyright © Scheepjes.com. This pattern is available for unlimited personal use. You may print a copy of the pattern or keep a digital copy for personal use only. Do not reproduce this pattern or sell this pattern (either digitally or in print). This document may not be posted online, either as a complete document or in part. You are allowed to sell items that are made using this pattern as long as the designer is credited. Please do not print copies to distribute with yarn sales as this is an infringement of copyright.